

Inhalt

✓ o. Allgemeine Voraussetzungen: Sprachgeschichte und Theorie der Sprachwissenschaft. Sprachgeschichte und Methodologie	1
o.1. Sprachtheorie und Sprachgeschichtsschreibung	1
o.2. Gesprächsanalyse und sogenannte Neue Empirie	7
o.3. Das neue Erkenntnisinteresse	II
✓ 1. Gesprochenes Französisch und Sprachgeschichte. Forschungsstand und grundsätzliche Überlegungen	15
1.1. Die Entwicklung der Gesprochenen Sprache-Forschung	15
1.2. Die sprachgeschichtliche Dimension des gesprochenen Französisch und Italienisch	18
1.3. Sprachgeschichte des gesprochenen Französisch bzw. Italienisch als Textsortengeschichte	20
1.4. Die pragmatische Dimension. Die Gesprächsanalyse in der Sprachgeschichte	23
✓ 2. Das Gesprächsbuch als Korpusgrundlage zur Darstellung des français parlé und italiano parlato im 17. Jahrhundert	27
2.1. Die Selektion von Textsorten. Zur unterschiedlichen Eignung von Gebrauchstexten	27
2.2. Der Sprachunterricht im 17. Jahrhundert	31
2.3. Die Darstellung der herangezogenen Werke und Ausgaben . .	34
2.4. Die Verbreitung der Sprachlehrbücher auf dem Buchmarkt. Ihr Benutzerkreis	48
3. Gesprächsanalytische Rekonstruktionen	57
3.1. Sprecher- und Redekonstellationen	59
3.2. Makrostruktur der Dialoge	70
3.2.1. Gesprächseröffnungen	71
3.2.2. Die Gesprächsmitte: Strukturierungen und Gesprächsthemen	115
3.2.2.1. Exkurs I: Fallstudie zur thematischen Gesprächsorganisation: Das Französische als Fremdsprache	141

3.2.2.2.	Exkurs II: Fallstudie zur thematischen Gesprächsorganisation: Das Verkaufsgespräch	151
3.2.3.	Gesprächsränder	174
3.2.4.	Gesprächsbeendigung	177
3.2.5.	Gesprochene Sprache und Dialogstruktur: Gesprächsphasenübergreifende Bewertungen	238
3.3.	Mikrostrukturen: Partikeln im Dialog	241
3.3.1.	Gliederungssignale	248
3.3.1.1.	Eröffnungssignale	253
3.3.1.2.	Gesprächsschrittinterne Gliederungssignale	276
3.3.1.3.	Schlußsignale	289
3.3.1.4.	Gesamtwertung	293
3.3.2.	Rückmeldepartikeln	296
3.3.3.	Abtönungen	299
3.3.3.1.	Formaler Kontrast: Partikeln vs. <i>je pense</i> -Typ	301
3.3.3.2.	Semantische Fragestellungen: Abtönungen und ihre Begriffsfeldpräferenzen	304
3.3.3.3.	Die Stellung im Satz von «paraventure»	312
3.3.3.4.	Abtönung als Interaktionsstrategie	316
3.3.3.5.	Abschließende Wertung	320
3.3.4.	Interjektionen	321
3.3.5.	Dialogstruktur und Gesprächspartikeln: Bewertung der Gesprächssteuerung	330
4.	Kommunikationspraxis in der Sprachgeschichte	333
4.1.	Die Darstellung der Gesprächskonstitution	335
4.2.	Die Textsortenselektion in der Sprachgeschichte	337
4.3.	Norm, Gebrauchsnorm und Subnorm	339
4.4.	Sprachwandel: Kontinuität und Bruch	340
5.	Literaturverzeichnis	345
6.	Verwendete Abkürzungen	377
7.	Appendix: Illustrationsproben zu den Gesprächsbüchern	379
8.	Register	393
8.1.	Sachwortverzeichnis	393
8.2.	Autorenverzeichnis	400